

HANDBALL

Stojkovic versteckt nichts mehr

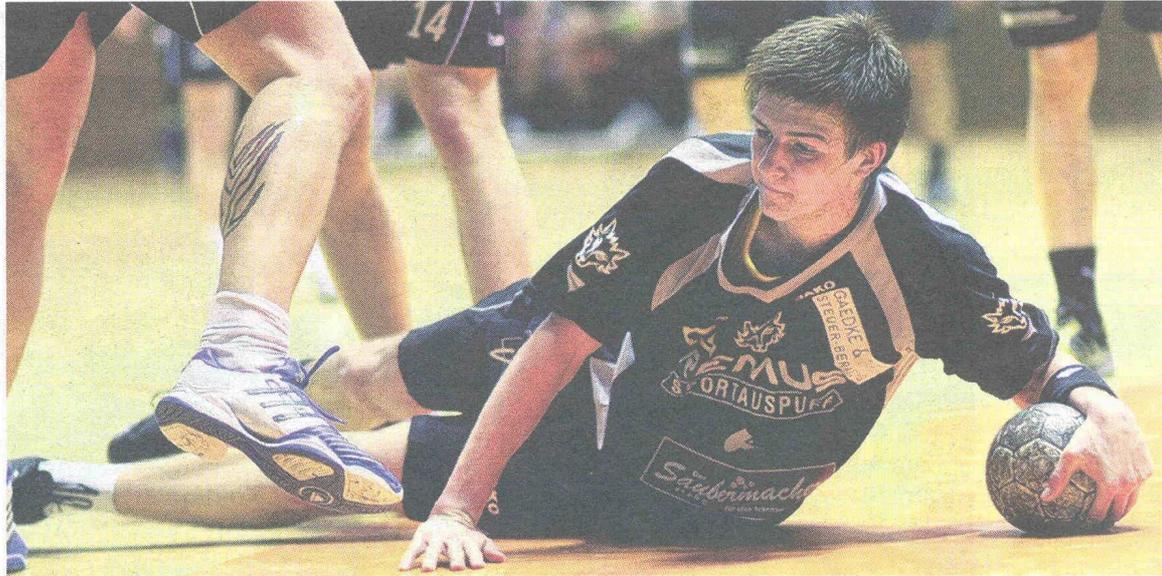
Trotz der 28:31-Niederlage der HSG Bärnbach/Köflach in Tulln gab es einige positive Aspekte.

JÜRGEN PAURITSCH

Eigentlich wie erwartet. Bärnbach/Köflach hat beim Play-off-Favoriten Tulln mit 28:31 den Kürzeren gezogen. Trotzdem überwiegen die positiven Erinnerungen. Vor allem der zurückgekehrte Kampfgeist ist hervorzuheben. „Verlieren darf man. Aber es kommt auf das Wie an. In Tulln haben wir erhobenen Hauptes verloren“, erzählt der HSG-Obmann, Gerhard Langmann.

Von einem offenen Schlagabtausch mit dem Europacup-Vertreter war die Rede, nur das nötige Quäntchen Glück habe der Glaser-Sadowy-Truppe, zumindest für ein Remis, gefehlt. „Sogar Tulln-Routinier Stefan Higtzberger hat nach dem Match gemeint, dass wir uns einen Punkt verdient hätten. Seine Worte haben Aussagekraft und sollten unsere Jungs zusätzlich aufbauen“, meint Langmann.

Einen bitteren Beigeschmack brachte die neuerliche Verletzung von HSG-Legionär Marco



Marco Stojkovic zeigte in Tulln bis zu seiner verletzungsbedingten Auswechslung eine ansprechende Leistung

GEPA

Stojkovic im ersten Moment mit sich. Langmann gibt aber Entwarnung: „Marco dürfte keine schwere Verletzung davon getragen haben. Er hat ein Negerbusserl einstecken müssen. Bis zu diesem Zeitpunkt hat er eine tolle Leistung abgeliefert. Ich frage

mich nur, warum er diese Qualitäten bis jetzt versteckt hat. Vielleicht muss ihm das Wasser bis zum Hals stehen.“ Stojkovic's ansteigende Formkurve führt der Obmann auf die individuelle Arbeit des Trainer-Duos zurück.

Erfreuliches gibt es von der

Sponsoreseite zu berichten. Im Rahmen der Galanacht des Sports bekam Langmann, am Tisch mit der Remus-Familie Kresch, ein „Ja, wir machen weiter“ zu hören. „Die genauen Details verhandeln wir in den nächsten Tagen und Wochen.“

JUDO

Vizemeistertitel ging an Köflachs Stephan Köppel

KÖFLACH. Stephan Köppel von Askö Köflach sicherte sich bei der steirischen Meisterschaft in Gleisdorf den zweiten Platz. In der Altersklasse U20 musste sich Köppel in der Gewichtsklasse über 100 Kilogramm dem Marko Pintaric (Askö Graz) geschlagen geben.

In der ersten Runde der Landesliga blieben Eichfeld/Kirchbach, Askö Graz und Leibnitz II ohne Niederlage und setzten sich an die Spitze. Weiter geht es am 28. September in Fehring.

GROSSER AUFTRITT



Galanacht. Jürgen Trummer hat es geschafft. Der Fußballer des ASK Voitsberg gewann die Wahl zum steirischen Nachwuchssportler des Jahres nicht nur in der Region, sondern ließ auch die Konkurrenten der gesamten Steiermark hinter sich. Moderatorin Marion Petric befragte Trummer bei der Galanacht des Sports in Graz.

GEPA